



2. Handball-Bundesliga



SV WERDER BREMEN – SV UNION HALLE-NEUSTADT

20.05.2017, 18.00 UHR | KLAUS-DIETER-FISCHER-HALLE

www.werder.de/handball

www.facebook.com/werder.handball



medienhaven.

SELECT
PROF CARE

molten

PTSGroup



Wir machen schöne Dächer.

*Sich jeden Tag
... dran erfreuen*



FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER
BREMEN



*Wir beraten
Sie gerne!*

Tel. 0421 - 53 64 75
info@bremer-dachdecker.de
www.bremer-dachdecker.de



Liebe Handballfreunde!

Zum letzten Heimspiel der Saison 2016/2017 in der 2. Bundesliga begrüßen wir unsere Gäste des SV Union Halle-Neustadt mit ihren Fans, das Schiedsrichter-Gespann sowie alle Offiziellen und Zuschauer sehr herzlich in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle.

Unsere Mannschaft hat es sich bis zu diesem letzten Spieltag aufgespart, den Verbleib in der 2. Bundesliga endgültig perfekt zu machen. Daher zunächst ein kurzer Blick auf die vergangenen Wochen und die heutige Ausgangsposition: Der Tabellenletzte TuS Lintfort konnte schon nach unserem tollen 26:22-Erfolg gegen den HC Rödertal am 28. Spieltag nicht mehr in der Tabelle an uns vorbeiziehen. Nach dem vergangenen Wochenende gilt dies auch für den Tabellenvorletzten aus Herrenberg. Der Drittletzte Haunstetten hat nicht nur zwei Punkte weniger als wir, sondern auch das um 22 Treffer schlechtere Torverhältnis. Der ambitionierte BSV Sachsen Zwickau liegt überraschend ebenfalls einen Zähler hinter uns und spielt heute in Beyeröhrde.

Wir haben es also selbst in der Hand, mit einem Punktgewinn gegen den SV Union Halle-Neustadt mindestens drei Teams hinter uns zu lassen (vierter Absteiger ist bekanntlich Rückzieher Kleenheim) und gar nicht auf die Ergebnisse in den anderen Hallen gucken zu müssen. Zu welchen Leistungen unsere Mannschaft dabei hier in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle imstande ist, hat sie vor zwei Wochen gegen Rödertal bewiesen. Allen war klar, dass gegen den Aufstiegs-kandidaten für uns ein Sieg Pflicht war, und alle sind mit diesem gehörigen Druck hervorragend umgegangen. Auch dank der großartigen Unterstützung von der Tribüne, für die wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken und die wir uns auch heute zum Saisonabschluss noch einmal erhoffen.

Bis zum wirklich letzten Atemzug dieser mit 30 Partien extrem langen Spielzeit haben unsere Spielerinnen und das Trainerteam alles investiert, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Sie haben den SV Werder Bremen erneut würdig vertreten – dafür an alle ein großes Dankeschön. Neben unserem Trainer Patrice Giron, der heute Abschied von diesem Amt nimmt, bestreiten auch Marilena Niemann, Katrin Friedrich und Rafhela Priolli heute ihr vorerst letztes Zweitliga-Spiel im Werder-Trikot. Auch von Markus Friedrichs und Timo Grauerholz aus unserem Betreuer-Team verabschieden wir uns. Ihnen allen sagen wir DANKE für die geleistete Arbeit!

Nach hoffentlich erfolgreichem Ausgang dieses Spiels und des gesamten Spieltags wollen wir alle Genannten direkt nach dem Abpfiff auf dem Spielfeld offiziell verabschieden. Eine ausgiebige Abschiedsfeier wird es dann noch im kleineren Kreis geben. Außerdem sind alle, die uns heute unterstützt haben, nach dem Spiel zu Bratwurst und Getränken eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausklang des Abends!

Die 2. Bundesliga war für uns auch im zweiten Jahr ein großes Abenteuer, bei dem es nicht nur für die Mannschaft, sondern auch im Umfeld größter Anstrengungen und viel Arbeit bedurfte, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Wir sind sehr glücklich über alle, die dabei geholfen haben, dieses Abenteuer mit uns zu gestalten, und freuen uns auf das Wiedersehen zur Saison 2017/2018!

Martin Lange

Wild entschlossen und mit den Fans im Rücken

Angeführt von Spielmacherin Rabea Neßlage und mit der lautstarken Unterstützung von knapp 400 Zuschauern in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle sicherten sich die Grün-Weißen beim 26:22-Erfolg gegen Aufstiegskandidat HC Rödertal zwei sehr wichtige Zähler im Kampf um den Verbleib in der 2. Bundesliga. Basis für den Erfolg war die starke Defensive. Erst einmal in dieser Saison – beim 25:21-Sieg in Trier – gab es weniger Gegentreffer als im Heimspiel gegen Rödertal.



28. SPIELTAG

| | |
|-----------------------------------------------|--------------|
| HSG Bensheim/Auerbach – HSG Kleenheim | 34:25 |
| Kurpfalz Bären – TuS Lintfort | 34:18 |
| SV Union Halle-Neustadt – TG Nürtingen | 27:28 |
| SV Werder Bremen – HC Rödertal | 26:22 |
| SGH Rosengarten-BW Buchholz – TSV Haunstetten | 30:28 |
| FSG Mainz 05/Budenheim – TV Beyeröhde | 23:24 |
| SG H2Ku Herrenberg – BSV Sachsen Zwickau | 25:24 |
| DJK/MJC Trier – HSG Hannover-Badenstedt | 29:35 |

29. SPIELTAG

| | |
|--------------------------------------------------|--------------|
| BSV Sachsen Zwickau – TSV Haunstetten | 24:30 |
| HSG Bensheim/Auerbach – SV Werder Bremen | 27:24 |
| Kurpfalz Bären – FSG Mainz 05/Budenheim | 27:21 |
| SV Union Halle-Neustadt – DJK/MJC Trier | 21:23 |
| HSG Kleenheim – HSG Hannover-Badenstedt | 32:29 |
| SGH Rosengarten-BW Buchholz – SG H2Ku Herrenberg | 28:25 |
| TG Nürtingen – HC Rödertal | 23:29 |
| TuS Lintfort – TV Beyeröhde | 29:28 |

30. SPIELTAG

SAMSTAG, 20.05.2017 – 18.00 Uhr

| | |
|------------------------------------------------------|---|
| HC Rödertal – HSG Kleenheim | : |
| TSV Haunstetten – TuS Lintfort | : |
| HSG Hannover-Badenstedt – TG Nürtingen | : |
| SV Werder Bremen – SV Union Halle-Neustadt | : |
| DJK/MJC Trier – HSG Bensheim/Auerbach | : |
| FSG Mainz 05/Budenheim – SGH Rosengarten-BW Buchholz | : |
| SG H2Ku Herrenberg – Kurpfalz Bären | : |
| TV Beyeröhde – BSV Sachsen Zwickau | : |

TABELLE

| | | | | | | | | |
|-----|-----------------------------|-----------|-----------|----------|-----------|----------------|------------|--------------|
| 1. | HSG Bensheim/Auerbach | 29 | 25 | 1 | 3 | 790:660 | +130 | 51:7 |
| 2. | SGH Rosengarten-BW Buchholz | 29 | 19 | 1 | 9 | 810:736 | +74 | 39:19 |
| 3. | TG Nürtingen | 29 | 17 | 1 | 11 | 771:763 | +8 | 35:23 |
| 4. | HC Rödertal | 29 | 16 | 2 | 11 | 739:701 | +38 | 34:24 |
| 5. | TV Beyeröhde | 29 | 15 | 2 | 12 | 836:804 | +32 | 32:26 |
| 6. | Kurpfalz Bären | 29 | 15 | 1 | 13 | 815:771 | +44 | 31:27 |
| 7. | SV Union Halle-Neustadt | 29 | 14 | 3 | 12 | 788:774 | +14 | 31:27 |
| 8. | DJK/MJC Trier | 29 | 14 | 2 | 13 | 798:798 | 0 | 30:28 |
| 9. | HSG Kleenheim | 29 | 12 | 4 | 13 | 763:788 | -25 | 28:30 |
| 10. | HSG Hannover-Badenstedt | 29 | 12 | 1 | 16 | 838:862 | -24 | 25:33 |
| 11. | FSG Mainz 05/Budenheim | 29 | 11 | 3 | 15 | 763:788 | -25 | 25:33 |
| 12. | SV Werder Bremen | 29 | 10 | 3 | 16 | 792:837 | -45 | 23:35 |
| 13. | BSV Sachsen Zwickau | 29 | 10 | 2 | 17 | 787:814 | -27 | 22:36 |
| 14. | TSV Haunstetten | 29 | 9 | 3 | 17 | 678:745 | -67 | 21:37 |
| 15. | SG H2Ku Herrenberg | 29 | 8 | 4 | 17 | 682:708 | -26 | 20:38 |
| 16. | TuS Lintfort | 29 | 8 | 1 | 20 | 758:859 | -101 | 17:41 |

TORSCHÜTZENLISTE

| | | | |
|-----|-------------------------|-----------------------------|---------------|
| 1. | Verena Breidert | TG Nürtingen | 232/57 |
| 2. | Loes Vandewal | TuS Lintfort | 227/70 |
| 3. | Sabine Heusdens | SGH Rosengarten-BW Buchholz | 216/75 |
| 4. | Dora Simon Varga | DJK/MJC Trier | 201/90 |
| 5. | Saskia Rast | HSG Hannover-Badenstedt | 188/85 |
| 6. | Merle Heidergott | SV Werder Bremen | 181/27 |
| 7. | Annika Schmid | TSV Haunstetten | 170/85 |
| 8. | Tatjana van den Broek | TuS Lintfort | 166/5 |
| 9. | Ivana Szadovski | HSG Bensheim/Auerbach | 165/88 |
| 10. | Jana Pollmer | HSG Hannover-Badenstedt | 162/50 |

WERDER-TORSCHÜTZENLISTE

| | | | | | |
|----|------------------|--------|-----|------------------|------|
| 1. | Merle Heidergott | 181/27 | 7. | Lotta Heinrich | 59/6 |
| 2. | Katrin Friedrich | 108/22 | 8. | Birthe Barger | 35 |
| 3. | Rabea Neßlage | 105/67 | 9. | Alina Otto | 32/1 |
| 4. | Marilena Niemann | 101 | 10. | Lena Janssens | 16 |
| 5. | Jennifer Börsen | 88/4 | 11. | Cara Hartstock | 5 |
| 6. | Nele Osterthun | 59 | 12. | Rafhaela Priolli | 3 |

Starke Aufholjagd, aber Saisonziel verpasst

Mit dem SV Union Halle-Neustadt gastiert am letzten Spieltag der Saison eine Mannschaft in der Klaus-Dieter-Fischer-Halle, die eine turbulente Spielzeit erlebt hat.

Zu Saisonbeginn befand sich das Team von Trainer Jörgen Gluver unerwartet am Tabellenende wieder, dabei haben die ‚Wildcats‘ wieder einmal kräftig investiert und wollten in diesem Jahr oben angreifen und um den Aufstieg mitspielen. Dieses Ziel hat die Mannschaft dann mit einer starken Aufholjagd doch noch fast erreicht. Von November bis Mitte Februar verlor Halle-Neustadt nur ein Spiel (21:27 in Nürtingen) und war plötzlich mittendrin im Kampf um die Aufstiegsplätze.

Doch letztlich wird es in dieser Saison wieder nichts mit dem angestrebten Sprung ins Oberhaus, denn in den zurückliegenden drei Spielen gab es drei Niederlagen. Beim HC Rödertal (25:27), gegen Nürtingen (27:28) und gegen Trier (21:23) zog das Team jeweils knapp den Kürzeren und musste damit alle Aufstiegssträume begraben. Vor dem letzten Spieltag steht der SV Union Halle-Neustadt mit 31:27 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz und damit im Niemandsland der Tabelle.

Bereits seit 1991 gehören die Union-Handballerinnen der 2. Bundesliga an und spielten in der Saison 1998/1999 sogar ein Jahr lang in der 1. Bundesliga. Die ‚Wildcats‘ haben sich als echte Spitzenmannschaft der Liga etabliert und standen mehrfach kurz vor dem Aufstieg, scheiterten aber jedes Mal in den damals noch ausgespielten Play-Offs zwischen der 2. Liga Nord und der 2. Liga Süd.

NACHGEFRAGT BEI UNION-SPIELERIN NADINE SMIT...

Ihr seid schwer in diese Saison gestartet. Warum?

Wir hatten Schwierigkeiten in Sachen Absprache, Zusammenspiel und sind in einen Lauf gekommen, der zunächst kaum aufzuhalten zu sein schien. Dass wir dann schließlich am Tabellenende stan-

den, war der Warnschuss. Wir konnten nicht mehr sagen: „Wir haben mit vielen Verletzungen zu kämpfen.“ Sondern wir mussten da unten einfach raus.

Das ist euch gelungen. Was hat sich verändert?

Wir konnten und wollten unsere Situation so nicht akzeptieren, haben uns zusammengesetzt und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Im Grunde haben wir gar nicht so viel umgestellt, wir haben einfach angefangen, guten Handball zu spielen – und das als Team.

Seid ihr letztendlich zufrieden?

Grundsätzlich ja, der Verlauf der Saison war so nicht geplant, aber dass wir uns so gut aus der schwierigen Situation befreien konnten, war sehr wichtig. Die letzten Niederlagen gegen Rödertal und auch Nürtingen haben dennoch arg geschmerzt.

Als gebürtige Oldenburgerin hast du in Bremen fast ein Heimspiel...

Deshalb freue ich mich riesig auf dieses Spiel. Der Norden ist meine Heimat. Ich kenne viele Leute dort und das auch schon sehr lange. Endlich kann ich sie mal wiedersehen. Es hat sich auch schon etwas wie Heimat angefühlt, als Werder bei uns in Halle gespielt hat (*lacht*). Ich hoffe, dass meine Freunde und meine Familie den Weg in die Halle finden werden, aber davon gehe ich eigentlich aus! Und auf dem Spielfeld treffe ich ja auch einige Freunde...

Es ist das letzte Saisonspiel. Bist du froh, wenn du den Handball danach mal zur Seite legen kannst?

Auf jeden Fall. Die lange Saison steckt einem ganz schön in den Knochen. Da freue ich mich auch mal auf was anderes. Aber so lange ist ja zum Glück auch nicht frei... (*lacht*)

Denis Geger



Das ambitionierte Team des SV Union Halle-Neustadt konnte die hohen Erwartungen erneut nicht erfüllen, wird aber sicher in der kommenden Saison einen neuen Angriff auf die Tabellenspitze und den lange angestrebten Aufstieg in die 1. Bundesliga starten.

SV UNION HALLE-NEUSTADT

| Nr. | Name | Geboren | Position |
|-----|-----------------------------|------------|----------|
| 12 | Anica Gudelj | 27.10.1991 | Tor |
| 16 | Anne Voigt | 04.04.1992 | Tor |
| 22 | Nicole Roth | 08.06.1995 | Tor |
| 3 | Toni Reppe | 07.03.1998 | LA |
| 4 | Pia Dietz | 30.03.1997 | Kreis |
| 5 | Jacqueline Hummel | 09.01.1992 | RR |
| 6 | Stefanie Hummel | 09.01.1992 | Kreis |
| 7 | Elisa Möschter | 20.05.1992 | RA |
| 8 | Sarah Sörensen Andreassen | 23.04.1996 | LA |
| 9 | Laura Winkler | 12.03.1997 | RL, RM |
| 10 | Nadine Smit | 02.03.1993 | RM |
| 13 | Swantje Heimbürg | 21.12.1993 | RA |
| 14 | Vesna Tolic | 21.08.1992 | RL |
| 15 | Linda Jäger | 25.04.1991 | RM |
| 18 | Eileen Uhlig | 17.02.1989 | RR |
| 24 | Helena Mikkelsen | 24.06.1996 | RR |
| 25 | Patricia Puskasova | 23.09.1991 | RR |
| 26 | Mathilde Steenholt Sörensen | 06.08.1996 | RM |

Trainer: Jörgen Gluver
Co-Trainerin: Bianka Eckardt

SV WERDER BREMEN



1 Meike Anschütz



16 Alexandra Meyer



3 Merle Heidergott



6 Rafhaela Priolli



8 Katrin Friedrich



9 Lena Janssens



11 Lotta Heinrich



13 Rabea Neßlage



14 Nele Osterthun



18 Cara Hartstock



22 Jennifer Börsen



23 Birthe Barger



24 Marilena Niemann



27 Alina Otto

| Nr. | Name | Geburtsdatum | Position |
|-----|------------------|--------------|----------|
| 1 | Meike Anschütz | 05.05.1989 | Tor |
| 16 | Alexandra Meyer | 20.10.1994 | Tor |
| 3 | Merle Heidergott | 14.08.1995 | RL |
| 6 | Rafhaela Priolli | 23.12.1988 | RR/RA |
| 8 | Katrin Friedrich | 09.02.1991 | LA |
| 9 | Lena Janssens | 10.06.1993 | RA |
| 11 | Lotta Heinrich | 13.04.1995 | RL |
| 13 | Rabea Neßlage | 08.04.1990 | RM |
| 14 | Nele Osterthun | 03.01.1988 | Kreis |
| 18 | Cara Hartstock | 18.03.1994 | Kreis |
| 22 | Jennifer Börsen | 11.04.1993 | Rückraum |
| 23 | Birthe Barger | 23.10.1986 | RR/RA |
| 24 | Marilena Niemann | 24.06.1990 | RR |
| 27 | Alina Otto | 27.10.1995 | LA |



Patrice Giron

Trainer: Patrice Giron
Torwart-Trainerin: Janice Fleischer
Physiotherapeut: Timo Grauerholz
Teamkoordinator: Markus Friedrichs
Teammanager: Martin Lange
Videoscout: Fritjof Werner



Janice Fleischer



Fritjof Werner



Timo Grauerholz



Markus Friedrichs



Martin Lange



**Vielen Dank an alle Fans
und Helfer für die tolle
Unterstützung!**



Bäckermeister THRÄM



DIE NR.1 BEI UNSEREN KUNDEN

ST.-JÜRGEN-STR. 161, SCHWACHHAUSER HEERSTR. 142,
VOR DEM STEINTOR 125-127, WOLTMERSHAUSER STR. 278/280
OTTO-BRENNER-ALLEE 24

SCHIEDSRICHTER



Herzlich willkommen!

Das heutige Zweitliga-Spiel zwischen dem SV Werder Bremen und dem SV Union Halle-Neustadt wird geleitet von Matthias Klinke und Sebastian Klinke aus Bordesholm. Die beiden Unparteiischen des DHB-Bundesliga-Kaders leiteten in dieser Saison bereits das DHB-Pokal-Erstrundenspiel der Grün-Weißen gegen die SGH Rosengarten-BW Buchholz am 03.09.2016 und die beiden Liga-Heimspiele gegen den TSV Haunstetten (25:25) am 12.11.2016 und die HSG Bensheim/Auerbach (22:31) am 14.01.2017. Als Zeitnehmer/Sekretär sind Marco Kerlin und Mark Überall angesetzt, die wir ebenfalls willkommen heißen.



„Ich bin glücklich über diese zwei Jahre“

Nach zwei Jahren erfolgreicher Arbeit gibt Trainer Patrice Giron sein Amt ab. Hier zieht er das Fazit einer intensiven Zeit.

Patrice, die aktuelle Saison hatte Höhen und Tiefen. Hast du diesen Verlauf so erwartet?

Es war uns allen klar, dass das zweite Jahr nicht einfach wird. Aber man hat auch gesehen, dass insgesamt viel Bewegung in der Liga war. Herrenberg war im vergangenen Jahr Dritter und hat diese Saison gegen den Abstieg gekämpft. Wir wussten, dass viel Arbeit auf uns zukommt, haben aber bewusst dieser Mannschaft das Vertrauen ausgesprochen. Wir sind mit wenigen Veränderungen in das zweite Jahr gegangen und haben wieder die Werder-Philosophie verfolgt und auf Spielerinnen aus der Region gesetzt. Ich muss allen ein Kompliment aussprechen: Jede Spielerin hat sich immer in den Dienst der Mannschaft gestellt. Und wir haben unser Bestes gegeben, um erneut in der Liga zu bleiben.

Wie beurteilst du die Entwicklung der Mannschaft?

Wenn wir den Klassenerhalt schaffen, ist das wieder ein Erfolg. Die Mannschaft hatte sich im Aufstiegsjahr neu zusammengefunden. Nun hat sie sich wieder durch eine schwierige Saison gekämpft. Ich habe einen riesigen Respekt vor den Spielerinnen, die wieder diese intensiven Anforderungen des Sports mit Beruf oder Studium unter einen Hut gebracht haben. Nahezu jede freie Minute wurde dem Handball geopfert.

Weiter für Werder? Patrice Giron sagt: „Wir haben besprochen, dass wir uns nach der Saison zusammensetzen und über mögliche Optionen reden.“

Mit welchem Gefühl verlässt du die Mannschaft nach zwei Jahren?

Es fällt mir schwer. Ich habe vorher ja auch schon andere Mannschaften trainiert und will keine Vergleiche ziehen. Aber wahrscheinlich ist es immer so, dass die aktuelle Mannschaft, die man trainiert, einfach die tollste und beste ist (*lacht*). Wir sind zwei Jahre lang gemeinsam durch dick und dünn gegangen, haben tolle Charaktere in der Mannschaft. Die Spielerinnen sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich bin glücklich, dass ich diese zwei Jahre erleben durfte, sie haben mir sehr viel Spaß gemacht. Ich freue mich aber auch für die Mannschaft, wenn sie jetzt mit einem neuen Trainer den nächsten Schritt machen kann und es nochmal neue Impulse gibt. Und ich werde das Team sicher nicht ganz aus den Augen verlieren...

Welches waren die größten Probleme, vor die dich die Mannschaft gestellt hat?

Zu Beginn mussten wir uns natürlich erstmal kennenlernen. Und in den zwei Jahren gab es auch mal Reibereien. Aber die Arbeit war immer konstruktiv und zielführend. Ich konnte mich immer darauf verlassen, dass am Montag wieder alle in der Halle standen, auf die nächste Trainingseinheit gewartet und diese auch komplett durchgezogen haben – egal, ob das Spiel am Wochenende davor erfolgreich war oder nicht.

Gibt es einen Moment, an den du dich besonders gern erinnerst?

Eigentlich sind es ganz viele, zum Beispiel der deutliche Heimsieg gegen den späteren Meister und Aufsteiger Neckarsulm vergangene Saison. In dieser Saison sicher der ‚Last-Minute-Sieg‘ in Haunstetten mit der anschließenden Fahrt ins Gasteinertal auf Einladung von Anne und Lutz Detring. Ich werde aber auch die Momente in Erinnerung behalten, in denen wir mit der Mann-

schaft in der Kabine gesessen haben und gar nicht wussten, was gerade passiert ist und warum wir ein schlechtes Spiel gemacht haben.

Wirst du dem Werder-Handball in anderer Funktion erhalten bleiben?

Der Fokus lag in den vergangenen Wochen nur auf dem Kampf um den Klassenerhalt. Wir haben aber besprochen, dass wir uns nach der Saison zusammensetzen und über mögliche Optionen reden.

Was wirst du zukünftig mit der zusätzlichen Freizeit machen?

Soviel mehr Freizeit habe ich zunächst gar nicht (*lacht*). Beruflich bin ich die nächsten Monate sehr eingespannt, da ist keine Besserung in Sicht. Natürlich sind meine Familie und ich froh, dass der Druck etwas weniger wird. Aber auch meine Familie hat ein lachendes und ein weinendes Auge. Wir alle haben uns bei Werder immer sehr wohl gefühlt. Die Kinder sind durch die Halle getobt, wir haben bei den Spielen viele Bekannte getroffen. Das wird uns sicher fehlen.

Interview: Denis Geger



Zu Lande, zu Wasser und in der Luft –
Immer die richtige Adresse



Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Tel: 0421 / 801 801

Fax 0421 / 801 825

www.sausner.de

Ein starkes Team für die
schönsten Momente des Jahres



ReiseCenter Kirchweyhe

Bahnhofsplatz 2 • 28844 Weyhe

Tel: 0 42 03 / 44 01 20

www.reisecenter-kirchweyhe.de

ReiseCenter Syke

Am Bahnhof 1 • 28857 Syke

Tel: 04242 / 5 05 55

www.reisecenter-syke.de

ReiseCenter Bassum

Am Bahnhof 1 • 27211 Bassum

Tel: 04241 / 92 14 60

www.reisecenter-bassum.de



23. IHF

HANDBALL WELTMEISTERSCHAFT DER FRAUEN DEUTSCHLAND 2017

1. - 17. Dezember 2017

BIETIGHEIM-BISSINGEN • OLDENBURG • TRIER • LEIPZIG • MAGDEBURG • HAMBURG

TICKETS:



WWW.GERMANYHANDBALL2017.COM

Hotline: 01806 - 01 2017

0,20 €/Anruf inkl. MwSt.
Mobilfunknetz max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt.

Und an allen CTS EVENTIM-Vorverkaufsstellen



IHF PARTNERS



Immer eine schöne Fahrt

- Gruppenausflüge
- Schülerfahrten
- Tagesfahrten
- eigenes Reiseprogramm

Sausner Reisen

Omnibusbetrieb und Reisebüro Inh. Frank Cordes

Tel: 0421 / 801 801

Handelshof 19 • 28816 Stuhr

Fax. 0421 / 801 825 • reisen@sausner.de

**OLYMP
FINAL4**

27./28.5.

**EGETRANS ARENA
BIETIGHEIM**

SG BBM BIETIGHEIM
BUXTEHÜDER SV
THÜRINGER HC
TUS METZINGEN

**TICKETS:
FINAL-4.DE**



SELECT
PROFCARE

OLYMP

molten
For the real game

OLYMP.COM

AUSRICHTER: SG BBM BIETIGHEIM

molten®

SELECT®

 **PROFCARE**



Krönung für den Meistercoach: Radek Lewicki (re.) mit seiner Mannschaft nach dem Erfolg in Bremervörde, der den Titelgewinn in der Landesliga bedeutete.

Meister! ‚Zweite‘ kehrt in die Oberliga zurück

Es war der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison: Mit dem 27:24-Erfolg beim TSV Bremervörde sicherte sich die ‚Zweite‘ am letzten Spieltag den Meistertitel in der Landesliga.

Die Rückkehr in die Oberliga Nordsee hatte schon vor dieser Partie festgestanden. Doch Verfolger TSV Altenwalde, der ebenfalls aufsteigt und dem SV Werder die einzige Saisonniederlage zugefügt hatte, saß der Mannschaft von Trainer Radek Lewicki im Kampf um Platz eins bis zuletzt im Nacken. Schließlich verteidigten die Grün-Weißen aber erfolgreich den Zwei-Punkte-Vorsprung. „Wir sind verdient Meister geworden“, stellte Lewicki nach dem Abpfiff fest, um sogleich einen Ausblick zu wagen: „Jetzt wartet eine Etage höher eine ganz andere Herausforderung auf uns. Aber wir sind gut aufgestellt und freuen uns auf die Oberliga.“

Für Werders Meisterteam spielten in dieser Saison: Amelie Abbes, Dana Beckmann, Saskia Begemann, Jantje Fastenau, Hannah Frank, Hadis Görgün, Catharine Haertel, Anna Mook, Jonna Müller, Imke Nübel, Rebekka Otto, Farina Pods, Berit Rathjen, Jessica Repty, Judith Repty, Katrin Salkic, Mareike Schlegel, Leonie Schreiber, Leonie Schulte, Hermine Sodji, Renée Tebbe, Alina Trumann

KONTAKT

Ansprechpartner

Vorstand der Abteilung Handball

Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Martin Lange

01 62 – 97 99 109
martin.lange@werder.de

Jugendwartin

Tel.:
E-Mail:

Elke Humrich

04 21 – 44 89 29
elke.humrich@web.de

Sportwart

Tel.:
E-Mail:

Wilfried Humrich

04 21 – 44 89 29
wilfried.humrich@web.de

Kassenwart und Stellvertretender Vorsitzender

Tel.:
E-Mail:

Christian Schönfelder

04 21 – 59 46 50
christian.schoenfelder.hb@googlemail.com

Beisitzer (Medien u. Öffentlichkeitsarbeit)

Tel.:
E-Mail:

Yannik Cischinsky

01 62 – 97 30 937
yannik.cischinsky@werder.de

Beisitzer (Schiedsrichterwesen)

Tel.:
E-Mail:

Carsten Klingner

01 63 – 33 47 234
cklingner@t-online.de

Beisitzerin (WESER-CUP, Veranstaltungen)

Tel.:
E-Mail:

Claudia Ronning

01 62 – 49 04 448
claudia.ronning@gmx.de

Beisitzer (Spieltechnik)

Tel.:
E-Mail:

Thomas Möller

01 76 – 28 00 18 55
t.moeller@web.de

Weitere Infos zum Handball beim SV Werder Bremen gibt es im Internet unter www.werder.de/handball

Impressum

Redaktion:

Martin Lange, Denis Geger

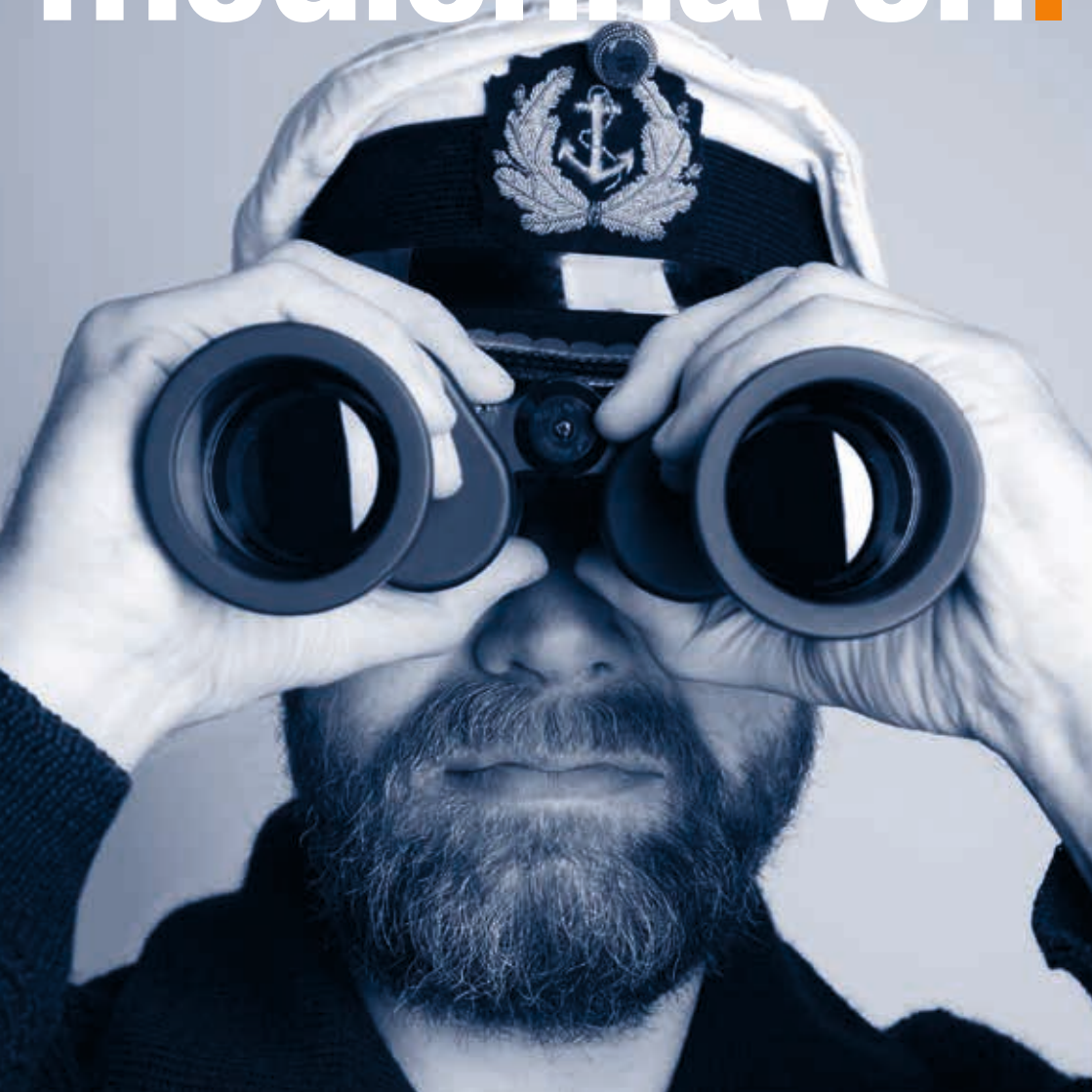
Fotos:

hansepixx

Satz/Druck:

MEDIENHAVEN GmbH,
Vor dem Steintor 34, 28203 Bremen,
www.medienhaven.de

medienhaven.



DIGITALDRUCK KALENDER BÜCHER POSTER BROSCHÜREN
MAGAZINE BRIEFBOGEN POSTKARTEN **FOTODRUCK** PROOF
BILDBEARBEITUNG SCANS **FOTOGRAFIE** MUSTERBAU CD-DRUCK
SCHRIFTSATZ VISITENKARTEN FOLDER KATALOGE **ANZEIGEN**

VOR DEM STEINTOR 34 28203 BREMEN TELEFON 04 21 - 72 66 00
OFFICE@MEDIENHAVEN.DE **WWW.MEDIENHAVEN.DE**